

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Nordostbahngesellschaft

**Band:** 41 (1893)

**Artikel:** Zweiundzwanzigster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über das Unternehmen der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1893

**Autor:** Weissenbach

**Kapitel:** 2: Bahnbau

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-730592>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An das

# Tit. Verwaltungscomite der Gemeinschaftsbahnen.

---

*Tit.*

Wir beehren uns, Ihnen den zweiundzwanzigsten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung über die Unternehmung der Aargauischen Südbahn für das Jahr 1893 vorzulegen.

## I.

### Allgemeines.

1. Der im letzten Berichte erwähnte Anstand mit der Gotthardbahn über die Frage, ob der Anschluss der Aargauischen Südbahn an dieselbe in Immensee oder in Arth-Goldau stattzufinden habe, ist vom Bundesrathe noch nicht entschieden.

2. Die in Aussicht genommene Belastung des Bauconto mit dem Beitrage von Fr. 100,000 an die Strassenbrücke über die Aare bei Döttingen konnte nicht aufrechterhalten werden, nachdem das Schweizer. Eisenbahndepartement dagegen Einsprache erhoben hatte. Im Einverständnisse mit der Schweizer. Nordostbahn erachteten wir es für zweckmässig, diesen Betrag je zur Hälfte dem Conto der zu amortisirenden Verwendungen in den Bilanzen der Centralbahn und Nordostbahn beizufügen, womit sich der Bundesrath einverstanden erklärte.

---

## II.

### Bahnbau.

#### 1. Grunderwerb.

Im Grundbesitze der Unternehmung sind während des Berichtsjahres die in nachstehender Tabelle verzeichneten Aenderungen eingetreten:



**II. Mobiliar und Geräthschaften.**

- 1. Telephone für die Centralanlage auf Station Lenzburg (zu Posten I. 1. gehörend)
- 2. Telegraphenapparat für die Station Lenzburg (zu Posten I. 2. gehörend)
- 3. Telegraphenapparat für die Station Rothkreuz
- Total
- Ab: Einnahmen
- Netto-Ausgaben**

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
		390	—
		418	—
		139	70
		947	70
		—	—
		947	70
		54,653	99
		947	70
		53,706	29

**Recapitulation.**

- I. Bahnanlage und feste Einrichtungen.
- Netto-Einnahmen
- II. Mobiliar und Geräthschaften.
- Netto-Ausgaben
- Verminderung des Bauconto**

Im Weitern wurden 2 Wärterhäuser bei Lenzburg und zwischen Dottikon und Wohlen erstellt; deren Erstellungskosten sind aber noch nicht verrechnet.

**III.**

**Bahnbetrieb.**

**1. Commercieller Betrieb.**

**a. Allgemeine Bemerkungen.**

Die Transporteinnahmen erzeugen für das Berichtsjahr wieder eine zwar nicht sehr bedeutende Vermehrung gegenüber dem Vorjahre, nämlich um rund Fr. 38,000 oder 2.69 % der letztjährigen Ziffer. Diese Mehreinnahme ist zu drei Viertheilen (rund Fr. 29,000) dem Güterverkehr zu verdanken, der Rest vertheilt sich mit rund Fr. 5,500 auf den Vieh- und rund Fr. 3,700 auf den Personenverkehr, während der Gepäckverkehr ein kleines Minus von Fr. 200 aufweist.

Ueber den Personen- und Gepäckverkehr ist nichts besonderes zu bemerken; die Mehreinnahme im Viehverkehr rührt von vermehrtem Import von italienischem Schlachtvieh her, da von Thieren der II. Tarifklasse (Ochsen etc.) wieder 9000 Stück gegen nur 6400 Stück im Vorjahre (und 9000 Stück im Jahre 1891) transportirt worden sind.

Im Güterverkehr haben wir eine Vermehrung des Transportquantums um 28,000 Tonnen zu constatiren; dasselbe betrug rund 499,000 Tonnen und hat damit die bis dahin höchste Ziffer des Jahres 1889 (497,000 Tonnen) überstiegen, während die daherigen Einnahmen um rund Fr. 57,000 höher sind als damals.